

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 111/2017

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Personalkosten - Eckdaten 2018		
Datum 19.06.17	Geschäftszeichen 1 He	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1_20170613_Eckwertepapier_RE2016vsPK Planung 2018_EF Anlage 2_5 Jahresrückblick Personakosten Anlage 3_Präsentation PK-Planung
Federführender Fachbereich: Fachbereich 1 - Zentraler Service		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss	22.06.2017	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Zur Vorbereitung auf die Etatberatungen in der Hauptausschusssitzung am 14.09.17 werden in der Anlage die für 2018 geplanten Personalkosten dargestellt und erläutert. Die einzelnen Aufwands- und Ertragskostenblöcke werden darüberhinaus in der Anlage 2 abgebildet.

Die Zahlen wurden im Arbeitskreis „Controlling“ (Teilnehmer/innen: Frau Gießwein, Herren Schier, Lenz, Schulz, Schwunk, Kranz, Senge) vorgestellt und einvernehmlich beraten und abgestimmt. Die Präsentation aus dieser Sitzung ist als Anlage 3 beigelegt.

In diesem Rahmen wurde das Thema Rückstellungen für aktive und passive Beamte(innen) für Versorgung und Beihilfe angesprochen. Die Stadt Schwelm lässt wie alle Kommunen in der Größenordnung die Versorgungsbezüge von der Versorgungskasse berechnen und auszahlen. Die Versorgungskasse bedient sich für die Berechnung der Rückstellungen eines finanzmathematischen Instituts. In der Vergangenheit wurden diese Zahlen direkt in die Etatplanung übernommen. Abweichungen zu den Planzahlen ergeben sich in der Jahresrechnung insbesondere durch den Zeitversatz (Planung 2018 wird aufgrund der Prognose zum Stichtag 31.12.16) erstellt aber auch durch Ausscheiden bzw. Neueinstellung von Beamten. Bei den Versorgungsempfängern führen Sterbefälle zu hohen nicht planbaren Differenzen im Soll / Ist-Vergleich. Eine Verpflichtung diese Zahlen zu übernehmen gibt es nicht. Eine Anpassung an die durchschnittlichen Rechnungsergebnisse wäre möglich.

Der Stellenplan und das Personalwirtschaftskonzept werden für die Sitzung des Hauptausschusses am 14.09.17 aufbereitet und ergänzt und der Politik frühzeitig zur Verfügung gestellt.

Die Bürgermeisterin
gez. Grollmann